Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold

Gricheint Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag. — Breis vierteljahrlich hier mit Tragerlohn 90 J. in bem Bezirf 1 . M. außerhalb des Bezirfs 1 . M. 20 J Blonats-Abonnements nach Berbultnis. — Infertions-Gebühr für die lipaltige Beile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Ginruckung 9 J, bei mehrmaliger je 6 J.

Ag. 110.

lhr

tweil

gen-Beit

oben aus

nurch nben

bern

ffene

ber

gung

iblic

den.

inbet

n bei

iges,

9

Alter

eug=

unft.

inter

attes

Bilb.

Uhr.

Magold, Samstag den 17. Juli

1897.

Mmtliches.

Dorb. Befanntmadung.

Gemäß § 9 der Minist. Berf. vom 21. Februar 1896 (Reg. Bl. S. 35) ift im Bezirke Horb bas Umbertreiben von Rindvieh und Schweinen im Saufierhandel bis auf Beiteres verboten worden, nachdem Die Maul- und Rlauenfeuche eine größere Berbreitung angenommen hat.

Den 13. Juli 1897.

R. Oberamt. Benbelftein.

Die Begirleichulversammlung findet heuer am 21. Juli in Ragold ftatt. Beginn: 9 Uhr in ber Rirche.

Ragold, den 12. Juli 1897.

R. Begirfsichulinfp .: Dieterle.

Infolge ber vom 6. bis 10. Juli b. J. abgehaltenen aweiten Dienstprüfung für Schullehrer ift u. a. jur Ber-sehung von Schulbienften für befähigt erklärt worden: Abe, Friedrich, Geminarunterlehrer in Ragolb.

Ein neue Art Brot mit dem Zwede einer größeren Ausnütung des Rahrwertes des Roggens und Weigens.

+ Die in fruberen Jahrzehnten gegenüber ber großen Bermehrung ber Menichen oft laut geworbenen Befürchtungen, baß es balb bem Menichengeschlechte auf diefer Erbe an genugender Ernahrung fehlen werbe, find gwar im letten Jahrzehnt verftummt, benn die hauptfächlichften Brotfruchte Beigen und Roggen find billiger als je geworden und gwar infolge riefiger Ernten auf weiter ausgebehnten und grundlicher bearbeiteten Saatflachen, aber immerbin wird bie Frage ber besten und billigften Ernährung ber Menschen eine Sauptrolle spielen, fo lange Menfchen auf ber Erbe leben und ihr Gefchlecht fich vermehrt. Deshalb haben ichon vielfach Chemiter und Mergte und andere Gefundheitsforscher fich mit ber Beschaffenheit unseres aus Getreidemehl gebatfenen Brotes beschäftigt und Diefe Forscher find gu bem Ergebnis gefommen, bag bas heute allgemein verbrauchte Brot aus Getreidemehl den Rahrwert bes Betreides nur fehr unvolltommen enthalte. Es wurde baber die Berftellung unferes taglichen Brotes bireft aus bem Getreibe, ohne bag bas lettere gemahlen zu werben brauchte, eine beliebte Aufgabe für Chemiter und Nahrungsmittel-Techniter. Befanntlich bußt unfer Brot burch ben Mahlproges Dies, Schriftsteller August Bebel-Berlin und Privatier und das damit verbundene Auffieben der Gulfen ben weitaus größten Teil feines Rahrwertes ein, weil mit der fogenannten Rleie auch ber nahrhafte Rleber, ber vorzugsweise an ber Innenseite ber feinen Betreibehülfen haftet, für die menschliche Dahrung verloren geht. Bei einigen Brotforten, wie bem jur Ernahrung ber Soldaten bestimmten Commigbrote, ferner bei ben mestfälischen Bumpernicel und bem burch die Raturbeilfunde fo berühmt geworbenen Graham'ichen Beizenschrotbrot, hat man diesen Fehler mit mehr ober weniger Erfolg zu umgeben verfucht, ohne daß eine diefer Brotarten - fo nahrhaft wie fie alle miteinander find - Gemeingut geworben mare. Reuerdings find nun nach einer Mitteilung der Techn. Bigs. Corr. zwei ausländische Erfinder, die herren Auguste Desgofe in Baris und Octave Avendyt in Bruffel mit einer von ihnen tonftruirten gefehlich gefcutten Mafchine gur Teigbereitung an Die Deffentlichkeit getreten, mit ber - falls fie fich prattifch bemahren follte - bie Bader in Butunft bas Brot birett aus ben Getreibefornern herftellen fonnen. Die neue Maschine besteht aus einer Angabl in einander greifender ichraubenformiger Bollbezw. Sohlforper, welche teils mahlend, teils fnetend wirten. Das Enbergebnis ift ber badfertige Teig, ber fofort geformt und in den Dfen gebracht merben tann. Mit biefer Brotmafchine ift bie raffinierte Cultur unferer Beit jurudgefehrt gu bem einfachen Mittel fruhefter Tage, in benen bas Brot birett aus ben germalmten Getreibefornern gebaden murbe. Dit diefer neuen Erfindung, bei welcher wir ben höheren Rahrwert bes auf biefe Art gewonnenen

Gefallen an der neuen Brotart, fo wird biefelbe Landgerichts Tubingen wegen unlauteren Bettbewerbs trog bes größeren Rahrwertes auch teinen großen gur Unterlaffung einer lugnerifchen Befanntmachung Beifall finden. Rur wenn bas birett gewonnene verurteilt. Leberer hat fich nämlich auch als Inhaber Getreibebrot fich vielleicht 10 bis 20 Brogent billiger einer Münchener Rleiberfabrit bezeichnet und fo burch als bas Mehlbrot stellen follte, burfte es in ben wiffentlich unwahres Borgeben bei feinen Abnehmern fat rechnen tonnen.

Tages-Menigkeiten. Bentiches Reich.

* Ragold, 16. Juli. Beute stellten fich zwei italienische Rabfahrer in ber Baifer'ichen Buchhandlung ein, die auf einer großen Rundreise begriffen und von bier nach Baris weitergefahren find; fie fuhren auf einem 2finigen Rabe.

Tubingen, 16. Juli. Das ftattgehabte Rinberfest ift aufs ichonfte verlaufen, vom herrlichften Better begunftigt unter ben ichattigen Raftanienbaumen. Allgemein hörte man nun Bermunderung, was für ein Grund vorliegen tonne, daß eine von ben Bürgern gemählte Berireterschaft folch einen ichonen Blat, an dem nichts verdorben wird, gu Gefilichfeiten fernerhin verweigern foll. Eine berartige fleine Erhöhung bes Stadtichabens gahlt bie Burgerichaft

Lichten ftein, 15. Juli. Die hiefige Rinderrettungs- und Armenschullehrerbildungs-Anfialt feierte heute ihr 61. Jahresfest. Dasselbe war aus Rah und Fern zahlreich, boch nicht gang so überaus gabireich, wie in den fruberen Jahren befucht. Es burfte bies eine Folge bes in ben benachbarten Begirten angerichteten Gewitterschabens fein. Die gebiegenen Bortrage ber Berren Redner und bie mit Gefühl vorgetragenen Beifen bes Anftaltechors perfehlten nicht, tiefen Ginbrud auf die Buhorer gu machen, und es fieht zu hoffen, daß die hiefige Anftalt am heutigen Tage manchen vom Gewitter fcmer Betroffenen, aber auch ben andern Geftbefuchern einen reichen Gegenstroft in Die Beimat gegeben hat.

Stuttgart, 14. Juli. Das unter ber Firma . S. B. Diet bisher betriebene Buchdruderei- und Berlagsunternehmen, in bem u. A. auch die fozialbemofratische "Tagwacht" erscheint, ift vorgestern laut Gintrag in bas Banbelsregifter an eine Befellschaft mit beschränkter Saftung unter ber Firma 3. S. B. Diet Rachfolger übergegangen. Die Teil-haber find zu gleichen Teilen: Berlagsbuchhandler Baul Singer. Gefcaftsführer ift Berr Diet.

Bobenfeedampfbooten. Bur Bequemlichkeit ber Reifenden findet vom 15. Juli bis 15. Gept, bie gollamtliche Abfertigung bes Reifegepacts bei ben an die Rachmittags Schnellzuge in Friedrichshafen an-ichließenden Schiffsturfen: ab Rorichach 1225, in riedrichshafen 1s5; ab Romanshorn 1240, in Friedrichshafen 125; fowie ab Friedichshafen 215; in Romanshorn 255, mahrend der lleberfahrt auf dem Dampfboot flatt.

.. Bietigheim a. E., 15. Juli. Bei ber Reuanlage unferer eleftrifchen Beleuchtung, glaubten viele angfiliche Gemuter eine Erhöhung ber Bliggefahr befürchten zu muffen. Es hat fich aber gezeigt, baß trot ber ichweren Gewitternachte, die wir burchgumachen hatten, fast gar feine Störung vorgefommen ift. Bur größeren Sicherheit jedoch hat die Firma Reifer, Stuttgart in gang jungfter Beit noch burch ihren Monteur an verschiedenen Stellen der Stadt fogenannte Erbableitungsbrahte anbringen laffen.

. Muhlader, 15. Juli. Ein großes Raltwert foll hier errichtet werden, zu welchem 3wede fich Gelbleute aus Pforzheim und Rarlsrube gufammen gethan haben. Die tonftituierende Berjammlung hat diefer Tage bereits in Pforzheim ftattgefunden. Das Werk ift in großem Magitab geplant und find für Erbauung eines Ofens allein 30,000 M in Aussicht genommen. Gine Drahtfeilbahn foll ebenfalls einen Bestandteil bes Betriebs bilden.

Getreibebrotes gugeben wollen, entstehen aber zwei E. Leberer in Reutlingen, ber auch in Ebingen Dit blutendem Bergen und thranenden Augen wurden andere Fragen, nämlich wie steht es erstens mit der eine Filiale unterhalt und in Reutlingen hauptfachlich unfere vor 14 Tagen noch fo fippigen Getreidefelder Schmadhaftigfeit und zweitens mit der Berdaulich- bekannt ift durch die riefigen Reklametafeln, die er abgemäht. Die bange Gorge um das tägliche Brot feit ber neuen Brotart. Finden in Bezug auf guten an allen Bugangen ber Stadt auf zwei Doppelpfoften lagtmanchen Familienvater ichon jest nicht mehr ichlafen.

Geschmad und Berbaulichkeit die Menschen feinen aufgestellt hat, wurde von ber Bivillammer bes Rgl. Rreifen der armeren Bevolkerung auf großeren Ab- Die Meinung erwectt, fie taufen aus erfter Sand ihre fertigen Rleiber. Run befitt aber Lederer aberhaupt feine Rleiberfabrit, sonbern tauft feine fertigen Rleider bei auswärtigen Ronfettionsgeschäften wie feine Konkurrenten auch. Auf die Rlage von folchen geschäbigten Konkurrenten murbe bem Leberer bei Bermeibung ber in § 775 ber Zivilprozegordnung angebrohten Strafen (Gelbftrafe bis zu 1500 .# und Saft bis gu 6 Monaten) für jeden einzelnen Fall ber Buwiberhandlung unterfagt, funftig in öffentl. Befanntmachungen und in Mitteilungen, Die für einen größeren Rreis von Berfonen beftimmt find, fein Gefchaft als Münchener Rleiberfabrit gu bezeichnen.

Balbbach, 15. Juli. Um letten Freitag war der Infpettor ber Dagdeburger Sagelverficherungsgefellichaft bier, um ben bei biefer Gefellichaft Berficherten ihren burch bas Bagelwetter jugefügten Schaben gu ichagen. Die Betroffenen erhalten für ben Rornerertrag bis gu 100 Brogent und fur ben Strobertrag bis ju 90 Brogent Bergutung. Auf biefe Beife tommen bis ju 4000-5000 M in unfern Ort. Die Betroffenen maren febr erfreut über biefe Entichädigung.

Munfingen, 14. Juli. Beute Mittag furg nach 12 Uhr tam ber Ronig mit Sonbergug hieber. Er wurde auf bem Bahnhof von ben igl. und ftabt, Beamten, fowie von ben burgerl. Rollegien begrußt, worauf er unter Bollerichuffen und Glodengelaute mit einem Gefpann vom Landesgeftlit Marbach nach bem Baradenlager fuhr, um bort bie anmefenben Truppen gu befichtigen und bie Baraden, fomie beren Ginrichtung und bas Offizierstafino in Mugenichein zu nehmen. Um 4 Uhr fuhr ber König mit bem Sonbergug wieber jurud nach Bebenhaufen.

Beilbronn, 12. Juli. Gin Begelmaier-Brogeg fteht bevor. Aus ber Interimegeit bes Oberburgermeifters Begelmaier find noch Sportelgelber von # 8152,93 beponiert, bie von ben bamaligen Mitgliedern bes Gemeinderats, Die Die verantwort. ungsvollen Beichafte bes Stadtvorftanbs beforgten, eingenommen wurden. Dieje Sportelgelber beaniprucht jest der Stadtvorftand, mahrend Die Gemeinderate fie schon lange für Armenunterstützung benützt wissen wollten. Das Unglud, das Birbelfturm und Sagelichlag über unfere Gegend gebracht haben, veranlaßte Die alten Mitglieder des Gemeinderats (vom Jahr 1892), bem Stadtvorftand ben Borichlag gu machen, er folle feinen Biderfpruch fallen laffen und die Buftimmung geben, die genannte Summe gu Bunften ber Sagelbeschäbigten ju verwenden. Oberburger-meifter Segelmaier hat laut "Frif. Sig." ichriftlich abgelehnt, auf diefen Borfchlag einzugeben und mit einer nächste Woche beim Landgericht einzureichenden Rlage gedroht.

Beilbronn, 15. Juli. Bar ichon vorgestern eine große Angahl von Teilnehmern an dem Guftav-Abolf-Feft hier, fo fleigerte fich biefelbe geftern noch gang bedeutend, wovon der außerordentlich große Festzug Zeugnis ablegte. Um 1/29 Uhr fammelten sich die Teilnehmer auf der Allee und bald barauf fehte fich der Bug, voraus eine ftattliche Bahl von Schulmäden, nach ber St. Riliansfirche in Bewegung. Die gottesbienftlichen Bandlungen bauerten bis nach

. Grantichen, 15. Juli. Letten Freitag und Samstag befamen wir Gehwaren, Salat, Burten und Bohnen von Reutlingen, Ofterdingen und Sichtenberg. Den herren Schultheiß Schließmann in Fichtenberg und Schullehrer Sauler in Ofterbingen für ihre Bemuhungen und ben Ginwohnern Diefer beiden Orte für ihre Gaben fei unfer herglichfter Dant auch an biefer Stelle bargebracht. An Segwaren mangelt es nicht mehr; boch mare ein ausgiebiger Regen erwunicht, damit bie Gehwaren beffer anmachien und die Samereien aufgeben tonnten. Unfere Ernte Bom Echatthal, 15. Juli. Der Raufmann ift vorüber, ohne bag wir eine Garbe gefeben haben.

Gaudirigent Oberlehrer Fiefel von Oberndorf mit Amfterdam, ber am 1. Sept. eingehen foll, übernehmen. ben bief. Bereinen in der Sangerhalle Brobe ab, gu welcher auch das Bublitum gegen ein Entree von melben, daß fur die deutsche Flotte als Rohlenstation 20 & Butritt hatte. Die aufgeführten gemeinschaft- Foutschau auserseben fet. Dasselbe Blatt ichreibt: lichen Chore fanden großen Beifall.

Mus Munden, 12. Juli fchreibt man ber Mugsb. Abendatg. : In ber Bettler'ichen hofglasmalerei mar Sonntag und Montag über ein 15 m hobes Fenfter ausgestellt, das fiebente, das aus diefer Runftanfialt Raifer Bilbelm fenden. für den Ulmer Dom hervorgegangen ift. Das Fenfter ift gestiftet von den Rindern bes verewigten Ulmer Oberburgermeifters v. Beim, nämlich Grn. Ferdinand Beim und den Frauen Marie Burglen und Mathilbe v. Beider und zeigt im Godel einen Engel mit Spruchband, bas die Ramen ber Stifter ausweift Trauergottesbienft für den verunglucken Lieutenant und deren Familienwappen. Das gotische Fenster hat zum unteren Sauptbilbe die Gesetzgebung durch Eera, Unter bem guborenben Bolte befindet fich auch ber genannte Burgermeifter v. Beim mit Gattin und Tochter. Der Ropf bes um UIm viel verdienten bie gusammengeftromten Deutschen brutaler Berge-Stadtoberhauptes tritt martant hervor. Das obere Bild hat den Biederaufbau ber Mauern Jerufalems unter Jeremias jum Borwurf. Es foll damit bas wefentliche Berdienft Deims um den Ausbau bes bes Grafen Babeni nur noch vermehrt. Die Stadt-Munfters symbolifiert werden. Auch hier feben wir die Gestalt Beims und gwar im Ornat und mit ber Amistette als Bauheren. Die Bauleute find famtlich gewaffnet, um anzuzeigen, daß ber Bau ju Rriegszeiten ausgeführt worden und fie auch eine Abordnung mit einer Dentschrift, in welcher gur Abwehr ber Feinde bereit fein mußten. Die ein genauer Bericht über bas Auftreten ber czechi-Roftume auf ben Bilbern find burchweg mit abfichtlichem, den Darftellungen der alten Brit entsprechenden Anarchronismus gotisch, Architektur und Bilber fimmen vorzüglich zusammen, bie Farbentone find Bahrheit über bie Buftanbe, welche in Defterreich nach Art der alten Glasbilder fatt und dabei boch bie Regierung des Grafen Badeni bereits erzeugt milbe in ber Luftwirfung. Das gange Bert be-flatigt in feiner Gesamtburchführung aufs Reue ben alten Ruf bes Saufes Bettler.

München, 15. Juli. Das diesjährige Diftangreiten um den Raiferpreis, melches von ben Offigieren bes Münchener 1. schweren Reiterregiments am 8. bs. abgehalten murbe, nahm ein von ben Beranftaltern mohl taum geahntes Enbe. Die 6 forfchen Reiteroffigiere, die fich mit ihren beften Bferden an bem Ritt beteiligten, erlitten gwar babei feinen Schaben, boch die eblen Röffer icheinen ben ihnen gugemuteten Leiftungen doch noch nicht fo gewachsen gu fein, wie es nach Anficht gemiffer Rreife im Intereffe Bringen Friedrich Schwarzenberg fo widerlich hervorber "Schlagfertigfeit ber Armee" munichenswert mare, benn zwei bavon find bereits frepiert und ein brittes ift nabe am Berenden. Dafür wurde aber auch bie Begftrede von Munchen nach Augsburg und gurud (124 Rilometer) einschließlich einer halbftunbigen Futterpaufe in 101/2 Stunden durchritten. Bu folch' fportlichen Liebhabereien noch eine Bemerfung gu machen, ift mohl überfluffig, mare aber auch einem freiheitsliebenben Menfchen ficher nicht fehr guträglich. Dem "Br. Db." wird weiter über ben Diftangritt berichtet: "Eine widerliche Szene, welche ben lebhaften Unwillen bes Bublifums herausforberte und beinahe unangenehme Folgen nach fich gezogen batte, fpielte fich in ber Bagerftrage ab. Gin vom Diftangritt heimtehrender Offigier ber Schweren Reiter, welcher fich felbit taum mehr auf ben Beinen halten konnte, führte in vollkommen apathischem Buftand fein Pferd, einen über und über mit Schweiß und Blut bededten Schimmel, durch die um diefe Beit ber fur ihn Frankreich felbft bedeute. fehr belebte Strafe, mas ihm nicht gerade fchmeichelhafte Burufe fettens bes fich rafch angesammelten Bublitums eintrug. Als bas Berhalten ber Denge

Berlagsbuchhandlers und Buchdrudereibefigers Rarl Subfturm hatte am 2. b. DR. ben Ballon aufs außerfte Schnegelburger, ein Romite gur Unterftugung ber Sagelbeichabigten im murttemb. Unterland gebilbet. Die erfte Babenlifte verzeichnet an unter ber Sand

gesammelten Beitragen ca. 720 M. Berlin, 15. Juli. Großjeuer brach gestern Abend 101/2 Uhr in dem Passementerielager von Bacher u. Leon am Sausvoigteiplat aus. Das Feuer gerftorte bas Lager von Bacher und Leon und bas Confettionslager von Th. Fraetel. Der Feuerwehr, die mit 4 Dampffprigen angerudt mar, gelang es binnen einer Stunde bas Feuer gu bampfen und bie gefährbeten anftogenben Magagine ber Firmen Mority Levy und Biftor Mannheimer ju ichugen.

Berlin, 15. Juli. Die Blatter veröffentlichen einen Silfeaufruf bes Bereins ber Burttemberger, beffen Chrenprafident Grhr, von Barnbuler ift, ju Gunften ber burch Sagelichlag und leberichmemmungen Beichabigten.

Samburg, 14. Juli. Die Berhandlungen wegen Fortführung bes Birtus Reng burch eine Aftiengefellichaft bezw. megen Bertaufs bes Unternehmens find noch nicht abgeichloffen. Gegenwartig weilt bier ber Befiger bes Birtus Salamonsti aus Barichau, um mit bem Rommiffionsrat Reng wegen etwaiger

. Tuttlingen, 15. Juli. Geftern Abend hielt wird, wie verlautet, auch ben Birtus Carre in Beife traftig unterftant murbe, erlitt an beiben Sanden

Bamburg, 15. Juli. Die "Bamb. Rachrichten" Der Thron des Gultans fei gefährdet, die Erregung unter ben Muselmanen im Bachsen. Nach ber "Magbeb. 3tg." werbe ber Sultan seinen Privatsekretar Tiamil Bascha in besonderer Mission zu

Ausland.

Ubne, 14. Juli. Das Befinden bes Raifers ift befriedigend. Die Nacht war gut. Um 10 Uhr vormittags wurde an Bord ber "hohenzollern" ein v. Sahnte abgehalten. Um halb 1 Uhr lichtete bie "Dobenzollern" bie Anter und trat bie Reife nach Bergen an.

Die fturmifden Borgange in Eger, mo fich waltigung feitens czechifcher Boligiften und Gensbarmen ausgesett faben, hat die Erbitterung in ben beutschen Bevolferungsfreifen Defterreichs gegen bas Regime vertretung von Eger hat einstimmig beschloffen, eine Rundgebung ju erlaffen, welche bie icharffte Berurteilung des emporenden Borgebens ber berittenen Boligiften aus Brag ausdruden foll, und jugleich ichen Boligiften und Gensbarmen in Eger enthalten ift, an den Raifer abzufenden. Beit mare es allerbings, daß ber Monarch einmal die ungeschminfte hat, ju horen befame. Erfreulich aber ift ber Entichluß bes verfaffungstreuen Großgrundbeftges, bas beutiche Bolt Defterreichs in feiner gegenwärtigen ichweren Rot nicht zu verlaffen, wie die Refolution ber in Bien ftattgefundenen Bertrauensmanner-Berfammlung ber Bartei ber verfaffungstreuen Großgrundbefiger flar befundet. Jedenfalls fticht biefes treue Gefthalten ber liberalen Großgrunbbefiger am beutschen Bolfstum überaus vorteilhaft von bem verachtlichen Rolettiren bes feubalen Groggrundbefiges Bohmens mit ben Czechen, wie letteres namentlich in ber Budweifer Rebe bes beutichen Renegaten

Baris, 15. Juli. Als der Brafident ber Republit geftern von der Truppenichau nach bem Elnie jurudtehrte, gelang es einem Manne, tros ber außergewöhnlichen Bolizeimagregeln, an ben Bagen bes Brafibenten berangubrangen und ein Bittgefuch bineinjumerfen. Der Dann murbe verhaftet und erflarte, er fei ein ausgedienter Soldat und befinde fich in ber größten Rot.

Aus Baris meldet bie "Boff. 3.": Man hatte verbreitet, der Pring Ludwig Rapoleon, Befehlshaber eines Betersburger Garderegiments, habe Urlaub genommen, um fein Regiment nicht bem Brafidenten Faure vorführen zu muffen. Der Bring läßt heute erflaren, fein Urlaub habe ben 3med, fein Ericheinen an der Spige bes Regiments vor Raifer Bilbelm ju vermeiben. Rach bes Raifers Abreife merbe er nach Betersburg gurudtehren, um Faure gu begrußen,

Barfchau, 15. Juli. Auf Bahnhof Chelm ber Linie Barichau-Grobno fuhr ein Bersonengug infolge falcher Weichenstellung auf einige im Rangieren be-

In Biesbaben hat fich, auf Beranlaffung des erft am 15. d. DR. jum Aufftiege fertig fein. Gin gefährbet; feitbem hatte Rordwind geherricht.

Ronftantinopel, 15. Juli. Der "Stanbard" melbet von bier, ber Minifterrat habe mit Genehmigung bes Gultans eingewilligt, die turfifche Rriegs. entschädigungeforderung von 8,000,000 auf 6,000,000 Bfund gu ermäßigen. Ferner habe ber Gultan auf Bericht des Ministerrats ein Grabe erlaffen, worin es beift, ber Gultan fei überzeugt, bag bie Beftrebungen ber Machte lediglich auf Erhaltung bes Friedens in Europa gerichtet feien. Er befehle baber den Ministern, die Friedensverhandlungen wenn möglich abzuschließen und die Friedenspraliminarien am Donnerstag ju unterzeichnen.

Rleinere Mitteilungen.

2 Uhr wurde die hiefige Einwohnerschaft schon wieder burch die Feuerglode aus dem Schlafe aufgeschredt. Im Reffelhaufe ber Mafchinenfabrit A. Bleffing hatte bas Dach Beuer gefangen, murbe jeboch rechtzeitig genug noch ent-bedt und tonnte durch bas rasche ihaitraftige Ginschreiten einiger Angestellter ber Fabrit fo lange auf feinen Berb beschränft werben, bis die hiefige Feuerwehr ju hilfe tam und ben Brand vollends unterbrudte. Der entstandene Schaben wird auf ca. 800-1000 & geschätzt. Der bei ben Anfangslöscharbeiten hauptbeteiligte Beamte ber Fabrit Hebernahme feines Birtus zu verhandeln. Salamonsti 3. Muller, welcher von feiner grau in febr lobenswerter

leichte Brandmunben.

. Stuttgart, 15. Juli. In ber heutigen erften Situng der Ferienstraftammer wurde der wegen Betrugs im Rüdfalle von der Straffammer Heilbronn im April d. 36. Ju 1/23ahr. Zuchthausstrafe verurteilte 28jähr. ledige Rellner Karl Ringle von Höpfigheim wegen eines weiteren versuchten Betrugs ju 3 Monaten Zuchthaus — als Zufapftrafe — auch 50 M. Geldstrafe event, weiteren 10 Tagen Zuchthaus verurteilt, weil er am 31. Dez. v. 35. abends 7 Uhr in einem biesigen Bäckersaben der Röckerstrau nach 7 Uhr in einem hiesigen Backerlaben der Backersfrau, nachdem sie ihm ein Zwanzigmarkftück gewechselt, noch eine wertlose Spielmarke zum Wechseln vorlegte, in dem irrigen Glauben, diese werde die Marke sür das ihm soeben gegebene Zehnmarkstück ansehen.

Bon der württ, badischen Grenze, 18. Juli.

H

in §

Fid

Nad

3700

am 5

Dift

Deer

wieb

Mab

famn

Mos

auf

Unte

Si

am 3

Mbt.

Dinf

Buja

more

und 5

wod

10 U

Berto

19

21

RI

Die 2

nom S

Liebh

Gi (2jähr

ofort

als de

Flo

Bon

Borgestern ereignete sich in dem Steinbruch des M. Diehm in Rassing ein großes Unglud. Der 24 Jahre alte Steinbrucharbeiter Georg Rif. Dosch arbeitete in genanntem Steinbruch, als ploglich ein großer Sandsteinblock sich löste und im Fall dem Dosch den Kopf zerschmettecke. Der Unglückliche lebte noch eine halbe Stunde.

Deilbronn, 16. Juli. Die Polizei hat gestern Racht in ber Gegend vom Pfühl und Röpferweg eine Razzia abgehalten, wobei 7 Bersonen, 4 mannliche und 3 weibliche, in einem Sauschen bivalierend, angetroffen und festgenommen wurden. Da einer ber Burschen sich sehr renitent zeigte und besonbere Aufmertsamteit beanspruchte, fo gelang es einigen gu entfommen, welche gum Teil geftern Bormittag beigebracht werben tonnten. Die fibrigen finb

". Redarfulm, 16. Juli. Borgestern Mittag murbe in der Rabe ber Fabre ein mannlicher Leichnam gelandet. Es foll ber in Redargartach ansassige pensionierte Bahn-hofaufseher Sand sein, der beim Baben verungludte.

ber Schlossermeifter Fr. Popp von Jagstheim, zwischen hier und Jagstheim, auf Jugersbeimer Martung, auf die Schienen gelegt und sich von dem dier um 8 Uhr b1 Minuten von Ellzwangen sommenden Jug den Kopf absahren lassen. De selbe war auf heute zu seiner Verhandlung vor das Schossengericht hier geladen und hat die That jedensalls

aus Furcht vor Strafe gethan.

. Bom Oberamt Künzelsau, 16. Juli. herr Zimmermann und Schultheiß Jung von Ettenhausen hatte im Klopshof geschäftlich zu thun. Unbewußt betrat er in einem Bohnhause einen Balten und siel etwa 2 Meter hoch berah. Er gelit ichmer innerlieb. Werten hoch herab. Er erlitt fcwere innerliche Berlegungen.

II I m, 14. Juli. Bor ber Straftammer ftanben geftern zwei febr gefahrliche Einbrecher, ber Kellner Gummersbach von Dortmund und der Buchdrucker Wiszwiwesth von Landsberg an ber Barte. Sie hatten seit April zahlreiche Einbrüche in Frankfurt, Wiesbaden, Mainz, Manuheim, Stuttgart und Cannflatt verübt und wurden am 28. April

Stuttgart und Cannstatt verübt und wurden am 23. April in Ulm sestgenommen. Der erste wurde zu 8 Jahren Zucht-haus, der zweite zu 9 Jahren Gesängnis verurteilt.

.: Bom Oberamt Biberach, 15. Juli. Bon unserem Bezirfe ift schon wieder ein Brandsall zu melden. In Gutenzell wurde in vorletzter Nacht ein großes Wohn und Delonomiegebände, dem Bauern Benedilt Erhart gehörig, ein Raub der Flammen. Das Feuer brach gegen Nacht aus, während der Besiger bei einer Jochzeitsseier war und aus, wahrend der Beitzer det einer Jochzeitsfeler war und bessen 5 Kinder sich allein zu Hause befanden, welche aber alle gerettet werden konnten. Bon der deweglichen Habe ist mit Ausnahme des Biehes der größte Teil verdrannt. Brandstiftung ist sicher, doch hat man von dem Thäter noch nicht die geringste Spur. Möchte es doch den Sicherbeitsorganen endlich einmal gelingen, des Thäters habbast zu werden. Bei den vielen in letzter Zeit in unserer Gerand vor der Archen und der Nesen der Archen der Nesen der Archen d gend vorgefommenen Branden ift die Erregung der Be-

völkerung eine begreifliche. .. 31lingen, 14. Juli. Gin Ungludsfall, von bem man nicht geglaubt bag er ben Tob gur Folge hatte, ereignete fich hier. Unterlehrer Scharr, ein in hiefigen Kreisen allgemein beliebter junger Mann, ber neben feinem Bater, welcher als 1. Lehrer thatig ift, angestellt mar, schof fich wor 9 Tagen aus Bersehen mit einer Zimmerbüchse in die rechte Hand. Der hiesige Arzt legte dem Verunglücken einen Berdand an und die Wunde schien in den ersten Tagen nicht besonders bedenklich. Um Montag sedich stellten sich die Anzeichen einer Blutvergistung ein, an der der Bedauernswerte gestern Mittag ganz unerwartet schnell start. Die Eltern, sowie die Braut des Verstorbenen, sind

Landwirtschaft, Sandel und Bertehr.

MItftabt.Rottweil, 15. Juli. Ber ber beute auf 49,984; 10 Gewinne à 200 M auf folgende Rummern: 24,852, 51,841, 46,787, 29,952, 79,872, 98,855, 70,098. 58,234, 35,205, 91,459; 20 Gewinne à 100 % auf Stummern; 26,696, 31,458, 78,605, 27,398, 61,066, 36,447, 70,998, 18,787, 4406, 63,192; 20 Gewinne à 30 %; 4144, 20,210, 33,908, 35,160, 39,029, 47,567, 49,105, 55,075, 56,117, 61,455, 60,998, 70,587, 74,996, 80,835, 1118, 20,242, 20,208, 81,178, 27,568, 27,839 81,152. 82,884. 82,895. 88,178. 97,566. 97,839.

Stuttgart, 13. Juli. Durchschnittspreise des hie-figen Schlacht- und Viehhofes per Pjund Schlachtgewicht: Farren und Stiere 50—52 -f., Rinder 60—62 -f., Schweine. 57—60 -f., Kälber 60—70 -f. † Der Getreide-Markt. (Berichtwoche vom 8. bis 15. Juli.) Das Steigen der Eetreidepreise, wie es sich in der ersten hälfte der Berichtswoche mehrsach zeigte, ist nicht von Dauer gewesen, da den ungantstigen Ernte-

ift nicht von Dauer gewefen, ba ben ungunftigen Ernte-berichten aus mehreren Provingen Frantreiche, Defterreich-Ungarns und Ruglands beffere Ernten aus anberen Gebiets teilen gegenüberfranden. Auffälliger Beife blieb auch bie Hatten gegenwerstanden. Auffanger Serfe dies auch die Hatten geken Umstand man mit einer guten Ernte in Amerika in Berbindung bringt. In Handurg und Leipzig wurde in schwachen Umstäten gesauft: Weizen die Tonne (20 Str.) 110 je nach Eite für 140 bis 183 M., Roggen 110 bis 130 M., Futtergerste 105 bis 125 M., Hafer 136 bis 147 M., Mais 90

Der Boftbampfer "Berlin" ber "Reb Star Binie" in Antwerpen, ift laut Telegramm am 13. Juli wohlbe-halten in Remport angetommen.

Biegu bas Unterhaltungsblatt Rro. 29

Rebattion, Drud und Berlag ber G. 29. Baifer'ichen Buchhandlung (Emil Baifer) Ragold.

Revier Dornftetten.

Holz-Berkauf.

Am Freitag, den 23. Juli, pormittags 91/2 Uhr in der "Traube" in Paiterbach aus Döbele, Abt. 7, 41 Fichtenstämme (Küblerholz) mit 52 Fm.; ferner aus Döbele, Abt. 2 und 6: Rm. Nadelholz: 1 Spälter, 5 Prügel, 63 Anbruch, 39 Fichten, 40 Tannenrinde; 3700 ungebundene Wellen auf Haufen, 550 Schlagraum.

Stadtgemeinde Hagold.

Stockholz: Verkauf

am Montag, ben 19. Juli b. 3., im Diftrift Buhl, Abt. Busle, und Diftrift Mittlerbergle, Abt. Busle, und Diftrift Mittlerbergle, Abt. Buhlkopf, heerstraße, Kapf, Streitader, Schleg-wiedenberg und Aendresle, 24 Lose Nadelholz-Stockholz im Boden. Zusammentunft für Alle: zum Borzeigen morgens 8 Uhr auf der Nagold-Möhinger Straße bei der sogenannten Betteltanne, zum Berkauf 9½ Uhr auf der alten heerstraße beim Nagold-Unterjettinger Markungs-Grenzstock.

Gemeinderat.

Stockholz-Perkauf

am Dienstag, den 20. Juli. d. J., im Distrikt Galgenberg und Badwald, Abt. Eisberg, Sulzeröschle, Horn und Hinschinger, 19 Lose Stockholz im Boden. Zusammenkunst für Alle: zum Borzeigen morgens S Uhr, zum Berkauf um 191/2. Uhr beim Bad Röthenbach.

Gemeinderat.

Baiterbad.

Lang-u.Sägholz-Berkauf.

Aus dem hiefigen Stadtwald Than und Marquardswald fommt am Wittwoch, den 20. Juli 1897, vorm. 10 Uhr auf dem hiefigen Rathaus zum Berkauf:

190 Stud Langhols I.—IV. Al. mit 214 Fftm., 278 Stud Säghols I.—III. Al. mit 101 Feftm.

Al. mit 101 Festm.
Das Solz ist schönfte Qualität und bie Abfuhr gunstig. Auszuge können vom Baldmeister Maser bezogen werden. Liebhaber sind freundlichst eingeladen. Den 13. Juli 1897.

Stadipflege: Knorr.

Oberjettingen.

Ginen Schwarzschimmel

(2jährig, Ballach), fehlerfrei, einspännig gut eingeführt, 165 cm hoch, sett sofort dem Berkauf aus.

Chr. Killinger, Sailer.

Magold.

200 3tr. Malz

hat noch abzugeben

E. Schaal 3. "Baldhorn"

Die Biehung ber

Reutlinger Kirchenbausotterie

3. August 1897.

gu haben bei G. B. Zaifer.

lleberall mo es befannt ift, gilt R. Kornbeck's

,, Christallwasser "
als das beste und billigste aller
Fleckenreinigungsmittel.

Fleckenreinigungsmittel. Borrätig in Flaschen 'à 40 Pfg. bei: Conditor **H. Gauss**, Wete. Amtliche= und Privat-Bekanntmachungen.

Bau-Afford.

Bum Biederaufbau des infolge Blifchlags abgebrannten Bohn- und Dekonomiegebandes des Dt. Fr. Calmbach, ref. Gemeindepflegers von dort wird am

Freitag, den 23. Inli d. 3., nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum "Bären" in Mindersbach, die Grab-, Maurer-, Steinhaner-, Jimmer-, Gipser-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser-, Flaschner-und Anstrich-Arbeit im Beg der schriftlichen Submission in Attord gegeben. Liebhaber wollen ihre in Prozenten des Aus- oder Abgebots ausgedrückten Offerte schriftlich und verschlossen mit entsprechender Ausschlasser versehen um besagte Zeit an den Bauherrn oder den Unterzeichneten abgeben. Die Auswahl unter den Submittenten wird sich vorbehalten. Preisliste, Zeichnungen und Bedingungen können bei dem Bauherrn in Mindersbach vom 22. d. M. an eingesehen werden.

Ragold, ben 16. Juli 1897.

At. 8

5. Confter, Oberamtsbaumeifter.

MAGE'S Suppenwürze ift befonders für diejenigen ein fleiner Schat, welche ohne viel Zuthaten rafch eine gute Suppe ober ein fraftiges Mahl zu bereiten haben.

Bu haben bei Beinr. Sang, Conditor.

In obstarmen Jahren

giebt es zur Herstellung eines vorzüglichen, gesunden und billigen Haustruntes (Kunste-Mostes)
feinen besseren Julius Schraders Kunste Mostsubstanzen
Grsa als in Extractform
bereitet von Julius Schrader in Teuerbach bei Stuttgart

bereitet von Julius Schrader in Fenerbach bei Stuttgart.
Dieselben haben sich seit Jahren in Tausenden von Familien aufs beste demährt und wird das daraus hergestellte ausgezeichnete Getränke allgemein dem Rosnenmost vorgezogen. Da Nachahmungen existieren, bitte ich genau auf die Firma "Julius Schrader in Fenerbach" zu achten. Prospekte gratisu. franko. Bortion zu 150 L. M. 3.20 (ohne Juder).
In Nagold bei Heh. Gauss; in Altensteig bei C. Burkhard.

Biehung garant. 3. Aug. 97.

Grosse Reutlinger

Kirchenbau-Geld-Lotterie

Haupttreffer Mf. 30 000, 6 000, 2 000 etc. bar zuf. 1721 Geldgewinne mit M. 65 000. Originallose à M. 2.— 11 Lose 20 M. Porto u. Liste 25 H. empsiehlt die Generalagentur 3. Schweidert, Stuttgart, Marktstraße.

Ragolb.

Triumph-Conserven-Büchsen

(Ginmadgläfer)

luftdicht schließend, mit weißblech- und nichelplattiertem Deckel, I, I'm und 2 Liter haltend, empfiehlt billigft

Engen Berg,

Magazin für Saus- und Rüchengerate.







Tafelgetränk I. Ranges.

Aerztlicherseits bestens empfohlen bei chronischem Magenkatarrh, Blasen- und Nierenleiden.

Aelteste Brunnen-Unternehmung des Bezirks Gerolstein. Zu haben in allen Delikatess-, Colonial-, Material- u. Droguen-Geschäften.

General-Vertreter: Ant. Heinen, Pforzheim. Niederlage für Calw, Weil der Stadt, Liebenzell & Umgebung: Robert Pflüger, "z. Adler", Calw.

Die Direktion Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.

Magolb.

Einmachgläser

mit und ohne Berichluß in verschiedenen Gorten und Grogen,

Einmachhäfen, Strohkolben, Fliegenfallen.

bringt in empfehlende Erinnerung Suftav Seller.

Gefunde fräftige

A m m e

mit arztl. ober Hebammenzeugnis in fehr gutes Saus bei hobem Lohn fofort gesucht.

Dr. Lindenmayer, Stuttgart, Königsbau.

NB. Sebammen erhalten für Buweifung Belohnung.

Men Befuchern Frendenftadt's empfehle ben Bejuch meines neuen,

prächtig gelegenen Cafè i. Palmenwalde.

H. Stockinger, Conditor, Freudenstadt.



Dank!

Nachdemich 20 Jahre von einem furcht. baren Rervenleiden gequalt war, gegen das fich bisher alle Beilversuche u. Ruren nutlos erwiesen, fdrieb ich, aufmertfam durch den in der Zeitung veröffentlichten Dant bes frn. Rirchenpfleger Stert in Fleischwangen für Befreiung feines lang. jahrigen Leibens, an frn. C. B. F. Rosenthal, Spezialbehandlung nervofer Leiden, Stuttgart, Tubingerftr. 25, daß Magendruden, Aufftogen, Blabungen, Uebelfeitmit Erbrechen, Schwindel, Ropfichmerg, Schlaflofigfeit, Appetitlofig. feit, Bergflopfen u. Angfigefühl meine Krantheitserscheinungen find. Durch bie ntr jugesandten einfachen brieflichen Verordnungen wieberbergeftellt, fühle ich mich verpflichtet, orn. Rofenthal ebenfalls meinen bergl. Dant auszusprechen u. bas ohne Berufsstörung durchführbare, mit geringen Roften verbunbene, gute Beilverfahren allen Leidenden beftens gu empfehlen. Hayingen, Od. Munfingen, 30. Darg 1897 Rirchenpfleger Schultes.

Ter leit mehr ole 25 Jahren rühmlichst betannte AnterBain-Expeller ier bierburch allen Familien in empfehlende Erinnerung gebracht. Dieses gute alte handmittel wird befanntlich mit bestem Erfolg als ichmerzstüllende Einreibung bei Gicht, Rheumatlömns, Glieberreihen und Erfältungen angewendet und von Allen, die es kennen, bochgeschäht. Der Anter-Bain-Expeller ist in den meisten Apotheken zu dem billigen Breise von 50 Bf. und 1 Mt. die Flasche vorrätig und zum Beweise der Echtheit mit der Fabrismarke Anter verieben; man weise Anter Schachteln ohne roten Anter als unecht zurück.

Vorzügliche Schreib-Tinte empfiehlt G. 28. Baifer. alter Kirchenplatz

empfiehlt Bilder, Haussegen, Spiegel,

Einrahmungen verschiedenster Art werden billigst besorgt bei Obigem.

Spiegelglas, Photographierahmen, sowie

Politurleisten.

Ragolb.

Teilnehmenben Bermandten und Befannten die ichmergliche Rachricht, daß unfer I. Rind

Friedrich)

im Alter von 23/4 Jahren nach langem schwerem Leiden fanft in bem Beren entschlafen ift. Um ftille Teilnahme bittet

Ch. Schöttle, Buchbinder mit Irau.

nagold.

Mein Lager in

fertige Betten empfiehlt billigft

Walz, Beuglesweber.

Erfinder

wenden sich stets an die "Erfinder-Zeitung" in München.

Zu haben 30 in den meisten Colonialwaren-, Droguenund Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulber



ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen "Dr. Thompson" und die Schutzmarke "Schwan".

Niederlagen in Nagold bei Carol, Gauss. Heh, Gauss, E. Berg, Chr. Harr b. Post, Heh, Lang, Fr. Schmid.

Niederlagen in Ebhausen bei Johs, Harttner, John. Schöttle & Co.

Ragold.

Reis, Gerfte, Sago, Griesmehl. Zwetichgen, empfiehlt billigft

Herm. Brintzinger, in ber hintern Baffe.

Zur Berichtigung

irrtumlicher Ausichten mache ich hiermit bekannt, daß ich mich jeht nach vollendetem Derkauf der Auranftalt Balbed bei Magold entichloffen habe, hier in Ragold wohnen gu bleiben behufs

Ausübung der ärztl. Praxis.

Sprechstunden: Normittags 8-9 Uhr, Nachmittags 2-3 Uhr. Nagold, den 9. Juli 1897.

Dr. med. Gg. H. Löbell, prakt. Arzt.

Gegründet 1825. = Kölnisches Wasser = Gegründet 1825.

von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn amtlich geprüft, ärztlich empfohlen bei Augenleiden und geschwächten Gliedern (wenn nach dem Baden damit gewaschen), feinstes Teilette-Mittel. In Flacons à 40, 60 u. 100 Pfg. Alleinige Niederlage für Nagold bei Heh. Gauss.

Ragolb.

Beichäfts: Empfehlung.

Der Unterzeichnete erlaubt fich, fein

schön sortiertes billiges

bem Bublifum in nur preiswerter Bare gu empfehlen.

Anfertigung nad Mag und Reparaturen.

Hermann Müller, Shuhmader, Rene Strafe 25.



31 33



Das beste u. billigste aller Bodenöle ist das einzig absolut geruchlose trocknet sofort und können die damit bestrichenen Böden nach 10 Minuten wieder Résinoline begangen werden, harzt nicht, daher an den Schuhsohlen nicht übertragbar, verhindert jede Staubbildung und ist doppelt so ausgiebig im Verbrauch wie Leinöl und jedes andere Bodenöl. (H.-1844J)

Gesetzlich geschützt - Preis per Liter M. 1,25. Das Generaldepôt: Koch & Schenk in Ludwigsburg. Zu haben in Nagold bei E. Gras.

Ragold.

Haus= und

Rrantheitshalber fett Unterzeichnete ihr Bohn- und Detonomie-Gebande, fowie ihre famtlichen Felber dem Bertauf aus. Liebhaber m m wollen fich an Unterzeichnete felbst wenden und tann jeden Tag ein Bertauf mit ihr abgeschloffen werben.

Marie Benne Wwe.

Industrie-, Gewerbe- und Kunst-Ausstellung Heilbronn a. N.

bis September 1897.

Freie Rückfahrt auf württbg. Strecken über 20 Kilometer innerhalb 5 Tagen mit Samstags gelösten und in der Ausstellung abgestempelten einfachen Karten. Ermüssigung für Gesellschaftskarten (mindestens 30 Personen) an beliebigen Tagen auf allen deutschen Bahnen. Ausstellungskarte 70 - f., für Vereine, wenn über 30 Personen, 40 J.

increases and a second and a second and a second as a second and a second a second and a second Pergamentpapier empfiehlt G. W. Zaiser.

Ragold.

Freiw.



6666

Rächften Sonntag. den 18. Juli, rudt die I. u. IV. Comp. gur Uebung aus. Antreten morgens präzis 7 Uhr. Der Kommanbant. Ragold.

Geinch.

Ein folider tuchtiger Arbeiter findet bauernbe Beschäftigung bei Fr. Luis.

Ragold.

mit

folg

pfle

Am

ber

und

und

189

bau

will

bau

Dbe

einr

auf

und

pfle

beit

hält

ber

für

und

hebi

umb

im 6

non

der

bear

Mat

gan

mes

Land

mir

1130

Bei

"Db

Raj

täut

rogi

gew

pay

und

fode

läng

hall

Buft

han

3wei tüchtige

fofort gefucht.

M. Roch, Möbelfchreiner. Altenfteig.

Zwei tüchtige

finden bei hohem Lohn dauernde Bechaftigung. Winterarbeit jugefichert. 3. Rlein, Schreinermeifter.

Ragold.

rbeiler gelugi

Gin jungerer Arbeiter findet bauernbe Beschäftigung bei

3. Grüninger, Schuhmacher.

Gin tüchtiger

tann fofort eintreten, bei wem? fagt bie Rebnttion.

Ragold.

Unterzeichneter verfauft am Samstag, ben 17. be., abende 8 Uhr im Gafth. gum "Gternen"

im Bafenbrunnen, Bafferwiefe,

3 Viertel Ader

imBafel mit ewigem Rlee, zweiter Schnitt. Liebhaber find freundlichst eingelaben. Schreinermeifter Strahle.

Nieder-Renthin, Poft Bondorf. Auf hief. Gute find verschiedene Bagen

ju vertaufen. Die leeren Wagen muffen auf der Stadtwage in Ragold gewogen merben.

R. Ruoff.

Befte und billigfte Bezugoquelle für garantis Bettfedern.

Wie becenden zollirei, gegen Nachnahme Gebes be liedige Cuantum) **Ente nene Bettfedern** ber Prund für 60 Piz., 80 Pla., 1 M., 1 M. 25 und 1 m. 40 ms.; Feine Prima dath-dannen 1 m. 60 ms. und 1 m. 80 ms.; Bolarfedern: halbweiß 2 m., weiß 2 m. 30 ms. und 2 m. 50 ms.; Silberweiße Bettsedern 3 m. 3 m. 50 ms. 4 m. 5 m.; einer: Echt dinefifche Gangbannen Get intestig 2 m. 50 wig. and 3 m. Berpoch Pecher & Co. in Herford in a

Fruchtpreife: Altensteig, 14. Juli 1897. Reuer Dintel . . 6 60 6 55 6 50 Haber 8 — 7 68 7 10

Eb. Gottesbienfte in Ragold. Conntag 18. Juli: 1/210 Uhr Bredigt. 12 Uhr Chriftenlehre (Gohne alt. Abt.)

Geftorben:

Den 16. Juli. Chriftoph Friedrich, Rind bes Chriftoph Schöttle, Buchbindermeifters, 2 3., 9 Mt. und 14 Tage alt. Beerdigung Sonntag ben 18. Juli, pormittage 81/2 Uhr.

LANDKREIS &